

Mickley, Manfred

Rosenkötter, H. (2003): Auditive Wahrnehmungsstörungen. Kinder mit Lern- und Sprachschwierigkeiten behandeln. Stuttgart: Klett-Cotta (240 Seiten; Euro 22,50) [Rezension]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 53 (2004) 2, S. 130-130



Quellenangabe/ Reference:

Mickley, Manfred: Rosenkötter, H. (2003): Auditive Wahrnehmungsstörungen. Kinder mit Lern- und Sprachschwierigkeiten behandeln. Stuttgart: Klett-Cotta (240 Seiten; Euro 22,50) [Rezension] - In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 53 (2004) 2, S. 130-130 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-23851 - DOI: 10.25656/01:2385

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-23851>

<https://doi.org/10.25656/01:2385>

in Kooperation mit / in cooperation with:

Vandenhoeck & Ruprecht **V&R**

<http://www.v-r.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse,
Psychologie und Familientherapie

53. Jahrgang 2004

Herausgeberinnen und Herausgeber

Manfred Cierpka, Heidelberg – Ulrike Lehmkuhl, Berlin –
Albert Lenz, Paderborn – Inge Seiffge-Krenke, Mainz –
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Verantwortliche Herausgeberinnen

Ulrike Lehmkuhl, Berlin
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Redakteur

Günter Presting, Göttingen

V&R Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Rosenkötter, H. (2003): **Auditive Wahrnehmungsstörungen. Kinder mit Lern- und Sprachschwierigkeiten behandeln.** Stuttgart: Klett-Cotta; 240 Seiten, € 22,50.

Das Vorliegen von Lern- und Leistungsstörungen ist einer der häufigsten Gründe, warum Kinder in Beratungsstellen, kinder- und jugendpsychiatrischen Praxen oder in Sozialpädiatrischen Zentren vorgestellt werden. Eine differenzierte Diagnostik, die Möglichkeiten und Wege gezielter Behandlung eröffnet, ist dementsprechend wichtig. Dies setzt wiederum differenzierte und vertiefte psychopathologische Kenntnisse des Diagnostikers voraus. Bücher, wie das vorliegende von H. Rosenkötter, Leiter des SPZ im Klinikum Ludwigsburg, übernehmen hier wichtige Funktionen. Auditive Wahrnehmungsstörungen spielen eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Sprach- und Lernstörungen. Komorbid haben sie nicht zu unterschätzende Bedeutung bei der immer häufiger diagnostizierten Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung sowie der Lese-Rechtschreibschwäche und stellen nicht nur dann die Summe zweier Problemfelder, sondern deren Vervielfältigung dar.

In informativen Kapiteln führt Rosenkötter in anatomische und neurophysiologische Grundlagen des peripheren und zentralen Hörprozesses und wichtiger Parameter und Störungen der auditiven Wahrnehmung ein. Auditive Wahrnehmung wird definiert als Erfassung, Weiterleitung, Verarbeitung und Bewertung von auditiven Informationen. Sachkundig werden Details der pädaudiologischen Diagnostik sowie der Diagnostik einzelner Wahrnehmungsfunktionen wie Richtungshören, Tonhöhenunterscheidung, Trennung von Nutz- und Störschall etc. bzw. Screening-Verfahren dargestellt. Das mögliche und komplexe Zusammenspiel zwischen auditiver Wahrnehmungsstörung, ADHS und LRS (u. a. phonologische Bewusstheit als höchste Anforderung an unsere auditive Wahrnehmung) und differential-diagnostische Abwägungen werden erörtert.

Eine für den Praktiker ergiebige Fundgrube stellt ein umfangreicher Anhang dar, in dem u. a. in tabellarischer Übersicht hilfreiches und sinnvolles Diagnostik- und Therapiematerial einschließlich Bezugsadressen, Fördermaterial, das Eltern verwenden können, sowie informative Internetseiten zusammengestellt werden. Ebenso finden sich dort Zusammenstellungen von Hinweisen, die für das Vorliegen einer auditiven Wahrnehmungsstörung sprechen, entsprechende Frage- und Einschätzbögen für Eltern und Lehrer sowie eine ausbaufähige Sammlung von Ratschlägen und Empfehlungen für Lehrer und Eltern im Umgang mit auditiv wahrnehmungsbeeinträchtigten Kindern. Der mehrfach ausgesprochenen Empfehlung, rhythmisch musikalischen Spielen sowie dem Erlernen von Versen und Strophen im familiären Lebensalltag der Kinder zu einer Renaissance zu verhelfen, lässt sich guten Herzens folgen.

Kleinere Fehler (z. B. falsches Benennen eines Untertests aus der K-ABC auf S. 63) mindern den Wert dieses Buches für den eng am Kind arbeitenden Praktiker nicht. Es wird dementsprechend wärmstens empfohlen.

Manfred Mickley, Berlin

Frank, C.; Hermanns, L. M.; Hinz, H. (Hg.) (2003): **Jahrbuch der Psychoanalyse – Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte, Bd. 46.** Stuttgart: frommann-holzboog; 214 Seiten, € 50,-.

Seit fast 20 Jahren (seit Band 16, 1984) habe ich jeden Band des *Jahrbuchs der Psychoanalyse* besprochen und immer die anregende Vielfalt der Beiträge positiv hervorgehoben. Diesen Band zu besprechen, fällt mir so schwer wie nie zuvor, denn von Vielfalt ist nichts zu bemerken. Die neuen